

„Lebensqualität fürs Dorf“

Die Arbeiten am **Versorgungspavillon** und die **Erweiterung des Parkplatzes in Kurtinig** werden in Kürze abgeschlossen. Der Bürgermeister sieht in diesen Projekten Infrastrukturen, die die Lebensqualität verbessern.

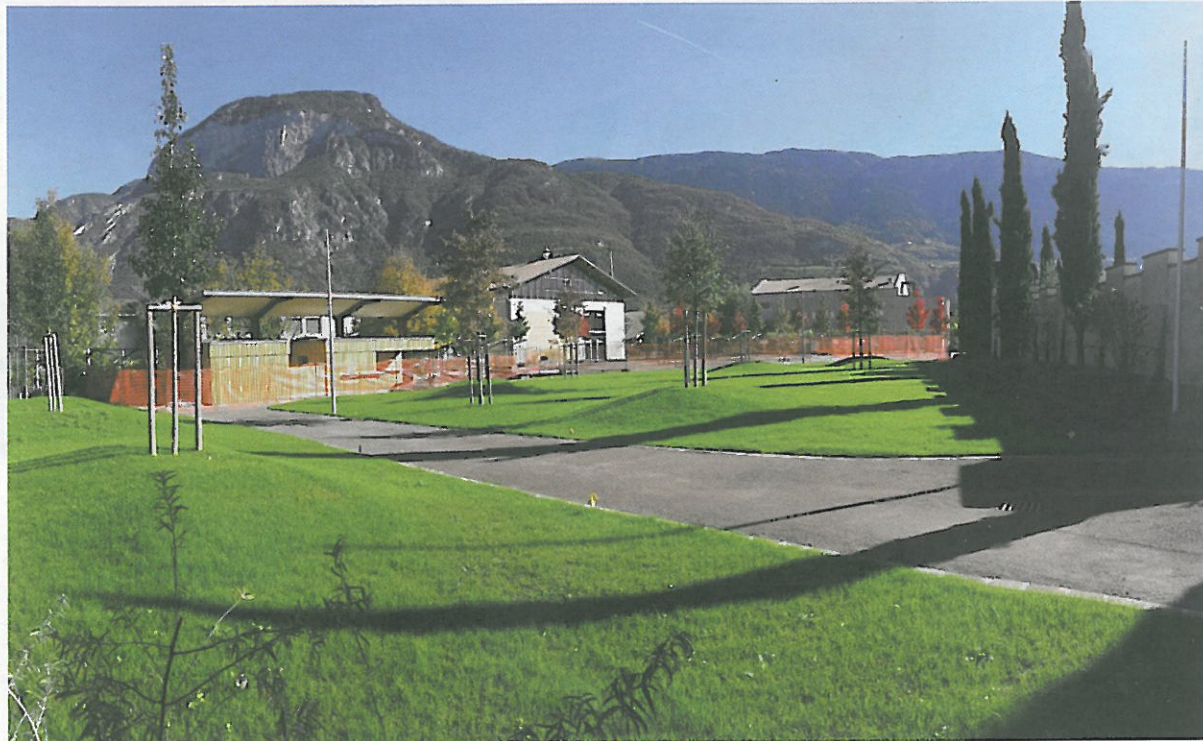
Lisi Lang

Die Arbeiten sind so gut wie abgeschlossen: In Kürze dürften der Versorgungspavillon und die Erweiterung des Parkplatzes in Kurtinig fertiggestellt sein. Der Zivilschutzversorgungs- und der Grünanlage des Dorfes errichtet. „Somit bietet sich gemeinsame Nutzung der Anlagen und es können größere Veranstaltungen abgehalten werden“, Bürgermeister Manfred Mayr. Der Versorgungspavillon besteht aus zwei Gebäudeteilen, welche einen überdachten Vorbereich umfassen. Im größeren Bereich befindet sich ein Kiosk für Getränke und Imbiss, in welchem auch die Möglichkeit besteht, Speisen bei Veranstaltungen selber zuzubereiten.

„Mit diesen beiden Projekten schließt sich im Sinne der Dorfentwicklung ein wichtiger Kreis.“

Manfred Mayr

„Die beiden schlichten Holzstrukturen des Versorgungspavillons werden durch eine Dachkonstruktion in Form überdacht“, erklärt Bürgermeister Mayr. Bei der Gestaltung und Erweiterung des Parkplatzes wurde besonders Augenmerk auf eine einfache und sichere Erschließung mit Einregulierung gelegt. Sämtliche Stellplätze messen 2,50 Meter Breite und fünf Meter in der Länge. „Von den insgesamt 44 vorgesehenen Autostellplätzen sind drei Stellplätze für Personen mit Beeinträchtigungen reserviert und deshalb eine Breite von 3,50 Meter“, erklärt Manfred Mayr. Neben der Einfahrt zum Parkplatz



Versorgungspavillon in Kurtinig: Fast fertig.



Manfred Mayr

wird zudem eine E-Tankstelle errichtet. Zudem wird die bestehende Beleuchtung um den Parkplatz mit LED-Leuchten ausgetauscht, welche den geltenden Normen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung entsprechen. „Nach Fertigstellung ist dies die erste vergleichbare Struktur im Unterland“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Die Investitionssumme beträgt 320.000 Euro, davon betreffen insgesamt 255.000 Euro die Leistungen inklusive Sicherheitskosten, 33.000 Euro sind Summen zur Verfügung der Verwaltung, den Rest betreffen Steuern“, so Mayr. „Der Parkplatz wurde Anfang Ok-

tober für die Nutzung freigegeben. Ebenso hat die Gemeindeverwaltung die Gelegenheit genutzt um die Weinstraße zur Dorfeinfahrt neu zu asphaltieren und mit sogenannten Bodenschwellen die Verkehrsteilnehmer im Dorfzentrum vor den Rasern zu schützen. Der Versorgungspavillon wird hingegen in-

nerhalb November fertiggestellt sein“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Mit diesen beiden Projekten schließt sich im Sinne der Dorfentwicklung ein wichtiger Kreis. Wir haben Infrastrukturen, die die Lebensqualität für das Dorf im Sinne des Dorfentwicklungsplanes nachhaltig verbessern werden“, so der Bürgermeister über die beiden Projekte.

EppanPhil

Am Samstag findet in Eppan die bekannte **Sammelbörse „EppanPhil“** statt.



Briefmarken und Ansichtskarten: Bei der EppanPhil wird nach Neuem gestöbert.

und so ist die EppanPhil eine willkommenere Veranstaltung, um wieder neues für die eigene Sammlung zu finden. Die philatelistischen Veranstaltungen im Überetsch bekommen immer mehr Zuspruch, weil es spannend ist in den alten, historischen Dokumenten zu forschen“, berichtet Rufin Schullian, der Organisator der Sammlerbörse. Bei der EppanPhil werden wieder zahlreiche Händler aus Italien, Österreich und Deutschland vertreten sein. Für die jungen Samm-

Wie geht es weiter?

Neumarkt findet am Samstag eine **Diskussionsrunde zum Gesetz zur Direkten Demokratie** statt.

von der überparteilichen Arbeitsgruppe der Abgeordneten Daniela Amhof, Brigitte Foppa

die politischen Fraktionen weitergegeben. Bei einer Versammlung zur Zukunft der Demokratie in Südtirol

Am Samstag findet in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan die